

Datum:
Telefon: 233-48088
Telefax: 233-48575
Dorothee Schiwy

Sozialreferat

Sozialreferentin

S-II-KJF/J/FS

Tel.: 0 233-49587

██████████@muenchen.de

[LHM-intern]

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter – Maßnahmen zum rechtsanspruchskonformen Ausbau der Ganztagsbildung in München Teil 5

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01681

Beschluss des Bildungsausschusses und des Kinder- und Jugendhilfeausschusses des Stadtrates in der gemeinsamen Sitzung vom 27.10.2026 (VB)

Öffentliche Sitzung

**An das Referat für Bildung und Sport
Geschäftsbereich Allgemeinbildende Schulen
RBS-A4**

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

vielen Dank für die Zusendung der Beschlussvorlage "Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter- Maßnahmen zum rechtsanspruchskonformen Ausbau der Ganztagsbildung in München Teil 5" zur Mitzeichnung durch das Sozialreferat.

Das Sozialreferat zeichnet den Beschluss zum rechtsanspruchskonformen Ausbau der Ganztagsbildung in München unter der Voraussetzung mit, dass folgende Änderungen bzw. Ergänzungen vorgenommen bzw. aufgenommen werden:

Seite 3:

Um diesen Erfolg lückenlos auf alle Schulformen der Grundschulstufe auszuweiten, stellt die Landeshauptstadt München auch im Bereich der Förderschulen zukunftsweisende Weichen. Mit Konzepten, wie der Erprobung von „OGTS+“ (Offener Ganztag plus Eingliederungshilfe), wurde bereits ein vielversprechender Ansatz entwickelt, der nun gezielt an weiteren Standorten etabliert werden soll.

Bitte ersetzen: Mit diversen Konzepten des OGTS Plus wurde bereits ein vielversprechender Ansatz entwickelt, dessen Ausbau standortspezifisch überprüft werden soll.

Bitte ergänzen:

Zudem scheint die Differenzierung der unterschiedlichen OGTS Plus Konstrukte und ein Blick auf die Entstehung des Modellprojekts OGTS Plus an dieser Stelle bedeutsam.

Das Modellprojekt OGTS Plus entstand im Rahmen des Ausbaus der Inklusiven Förderangebote der Jugendhilfe an Schulen gemäß § 27, 29, 35a SGB VIII und §§ 11, 13 SGB VIII und markiert somit einen von insgesamt fünf zum Ausbau vorgesehenen Schulstandorten. Während es sich bei den vier weiteren Schulen um Regelschulen handelt, wurde am Sonderpädagogischen Förderzentrum München Nord-Ost im Zuge des Rechtsanspruchs auf Ganzttag der fünfte Standort in Kombination mit dem offenen Ganzttag (OGTS Plus) ausgeschrieben.¹

Während es ein bereits bestehendes OGTS Plus Angebot an einem Förderzentrum für geistige Entwicklung gibt (Eingliederungshilfe); erprobt das Sozialreferat mit Beginn des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ein erstes OGTS Plus Modell an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum (Eingliederungshilfe/Hilfen zur Erziehung). Das Modellprojekt OGTS Plus umfasst die Kombination aus offenem Ganzttag und Inklusiven Förderangebot der Jugendhilfe an Schulen gemäß § 27, 29, 35a SGB VIII und §§ 11, 13 SGB VIII. Dabei wird das bekannte Konstrukt des Inklusiven Förderangebots auf eine kleiner Gruppengröße (zwei Klassen mit maximal 28 Schüler*innen) übertragen, um ein möglichst bedarfsgerechtes und inklusives Ganztagsangebot am Schulstandort zu schaffen. Alle Angebote und Leistungen werden hierbei vom selben Träger erbracht und eng miteinander verzahnt. Zudem beinhaltet das Modellprojekt OGTS Plus mit dem Pooling von Schulbegleitung an diesem Standort einen zweiten, optionalen Modellbaustein. Mit dem Anwachsen der Jahrgangsstufen wird sich das Modellprojekt in den folgenden vier Jahren auf die fünf Grundschuljahrgänge am Sonderpädagogischen Förderzentrum ausweiten. Durch eine kontinuierliche Evaluation und Projektbegleitung sollen wichtige Erkenntnisse über die Gelingensfaktoren dieses Ganztagskonstrukts gewonnen werden, um anschließend eine mögliche Ausweitung auf tragfähige Beine stellen zu können.

Durch die Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganzttag, erhöht sich die Zahl der Schüler*innen mit Förder- und Unterstützungsbedarfen, die eine geeignete Form der Ganztagsbetreuung benötigen. Der offene Ganzttag als vorgesehene Form der Nachmittagsbetreuung wird zwar den Rechtsanspruch auf Ganzttag decken, aber in einigen Fällen nicht ausreichend sein. Eine Ausweitung des OGTS Plus als Reaktion auf die erhöhten Förder- und Unterstützungsbedarfe, die sich im Ganzttag zeigen werden, wird für das Sozialreferats erhebliche Mehrkosten mit sich bringen und sowohl im Stadtjugendamt als auch in den Sozialbürgerhäusern zusätzliche Personalressourcen erforderlich machen. Hierzu müsste erneut die Zustimmung des Stadtrats eingeholt werden. Zum aktuellen Zeitpunkt fehlt eine Grundlage für den weiteren Ausbau.

Seite 4

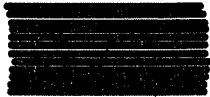
Insgesamt konnte die Anzahl der Ganztagsplätze in München so in den letzten Jahren kontinuierlich auf ca. 41.000 gesteigert werden. Damit konnte in München zum Schuljahr 2026/2027 eine durchschnittliche Betreuungsquote von 87% erreicht werden. Ergänzend soll für Kinder an Förderschulen das Angebot des OGTS+ (Offener Ganzttag „Plus“) weiter ausgebaut werden, um zusätzlich zu den Angeboten der Heilpädagogischen Tagesstätten und Integrativen Kindertageseinrichtungen ein bedarfsgerechtes Angebot (Recht auf ganztägige Betreuung sowie auf Eingliederungshilfe) sicherzustellen.

Bitte ersetzen: Ergänzend werden zur Deckung der Bedarfe von Kindern an Förderschulen unterschiedliche Konzepte diskutiert.

¹ In der Beschlussfassung vom 21.11.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13372, Maßnahmen des Sozialreferates für den 2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) hat das StJA angegeben, auf insgesamt 10 Standorte das „Inklusive Förderangebot“ ausbauen zu wollen. Dieses Vorhaben wurde in der Beschlussfassung Modellprojekt „Inklusive Förder- und Betreuungsangebote an Schulen nach §35a SGB VIII und §§11, 13 SGB VIII“ – Entfristung 1 VZÄ, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V07992 vom 06.12.2022 erneut aufgegriffen.

Mit den oben genannten Änderungen und Ergänzungen zeichnet das Sozialreferat die Beschlussvorlage mit.

Mit freundlichen Grüßen

A black rectangular box redacting the signature of Dorothee Schiwy.

Dorothee/Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin